

onemarkets

J.P. Morgan US Equities Fund

Internetoffenlegung – Zusammenfassung

1. KEIN NACHHALTIGES INVESTITIONSZIEL

Dieses Finanzprodukt fördert ökologische und soziale Merkmale, verfolgt aber nicht das Ziel einer nachhaltigen Kapitalanlage.

Der Teilfonds plant, mindestens 67 % seines Vermögens in Unternehmen mit positiven ökologischen und/oder sozialen Merkmalen und mindestens 40 % des Vermögens in nachhaltige Anlagen zu investieren.

2. ÖKOLOGISCHE UND/ODER SOZIALE MERKMALE DES FINANZPRODUKTS

Der Teilfonds fördert über seine Einschlusskriterien für Investitionen, die ökologische und/oder soziale Merkmale fördern, ein breites Spektrum an ökologischen und sozialen Merkmalen. Der Fonds muss mindestens 67 % seines Vermögens in derartige Wertpapiere investieren. Er fördert darüber hinaus bestimmte Normen und Werte durch Ausschluss bestimmter Unternehmen aus dem Portfolio.

3. ANLAGESTRATEGIE

Der Teilfonds investiert mindestens 67 % seines Vermögens in Aktien von Unternehmen, die dem Referenzindex (S&P 500-Index) angehören und positive E/S-Merkmale aufweisen, oder in Unternehmen, die überall dort, wo sie den größten Teil ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in den USA ausüben, bessere E/S-Merkmale aufweisen.

Unternehmen mit positiven E/S-Merkmalen und Unternehmen, die eine Verbesserung der E/S-Merkmale aufweisen, werden anhand eigener Untersuchungen und Daten Dritter ausgewählt. Die Fundamentalanalyse dient dem besseren Verständnis von Nachhaltigkeitsrisiken und Nachhaltigkeitschancen, die sich auf ein Unternehmen auswirken können. Diese Analyse ist auch eine wichtige Triebfeder für ein aktives Engagement der Unternehmen, wenn es darum geht, Geschäftsabläufe zur Verbesserung der Nachhaltigkeit positiv zu beeinflussen.

4. AUFTEILUNG DER INVESTITIONEN

Der Teilfonds plant, mindestens 67 % seines Vermögens in Unternehmen mit positiven ökologischen und/oder sozialen Merkmalen und mindestens 40 % des Vermögens in nachhaltige Anlagen zu investieren.

5. ÜBERWACHUNG DER ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN MERKMALEN

Es gilt eine Mindestinvestitionsschwelle von 67 % in Unternehmen mit positiven ökologischen und/oder sozialen Merkmalen. 40 % der Vermögenswerte werden in nachhaltige Anlagen investiert. Die Ausnahmen werden durch Regeln in den Portfoliorichtlinien überwacht, die sicherstellen sollen, dass der Teilfonds während seines gesamten Lebenszyklus jederzeit die Anforderungen erfüllt. Die Kontrollen sind in internen Systemen automatisiert. Die entsprechenden Regeln werden im Rahmen der Pre- und Post-Trade-Überwachung codiert und täglich entsprechend der Nettoinventarwertfrequenz überwacht.

6. METHODEN

Für die Messung der Erreichung der geförderten ökologischen und/oder sozialen Ziele wird eine Kombination aus intern entwickelter ESG-Bewertungsmethodik des Investmentmanagers und/oder Drittdaten verwendet.

WEBSITE-OFFENLEGUNG

Die Methodik basiert auf dem Umgang mit relevanten ökologischen und sozialen Themen wie Schadstoffemissionen, Abfallvermeidung, Arbeitsbeziehungen und Sicherheitsprobleme durch das Management des Unternehmens. Für die Anrechnung bei den 67 % der Anlagen, die ökologische und/oder soziale Merkmale fördern, muss ein Unternehmen bei seiner ökologischen und sozialen Bewertung in den oberen 80 % seiner Vergleichsgruppe liegen und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung aufweisen.

7. DATENQUELLEN UND -VERARBEITUNG

Bei den E-, S- und G-Merkmalen werden zur Bewertung der Unternehmen in erster Linie die relevanten Säulen der proprietären ESG-Checkliste des Investmentmanagers mit 40 Fragen herangezogen.

Merkmale, die durch das Finanzprodukt gefördert werden, (b) die zur Gewährleistung der Datenqualität getroffenen Maßnahmen, (c) die Art der Datenverarbeitung, (d) der Anteil der Daten, die geschätzt werden.

8. BESCHRÄNKUNGEN HINSICHTLICH DER METHODEN UND DATEN

Es mangelt an einer standardisierten Taxonomie für ESG-Bewertungsmethoden, da es noch keine gemeinsam vereinbarten Grundsätze und Messgrößen für die Bewertung der nachhaltigen Merkmale von Investitionen gibt. Bei der Bewertung eines Wertpapiers auf der Grundlage nachhaltiger Merkmale ist der Investmentmanager auf Informationen und Datenquellen angewiesen, die von internen Recharteams bereitgestellt und durch externe ESG-Rating-Anbieter ergänzt werden, deren Daten unvollständig, ungenau oder nicht verfügbar sein können. Dennoch werden die Unternehmen regelmäßig überwacht und bewertet.

9. SORGFALTPFLICHT

Eine wesentliche Stärke des Anlageprozesses ist das interne Analyseverfahren, das von einem Team von Fundamental- und Quantitativanalysten für Aktien erstellt wird. Die ESG-Einschätzungen zu bestimmten Unternehmen sind das Ergebnis eigener Untersuchungen und persönlicher Besprechungen mit Unternehmen. Der Investmentmanager greift auch auf Daten von externen Anbietern zurück.

10. MITWIRKUNGSPOLITIK

JPMAM hat einen Investment Stewardship-Ansatz entwickelt, der darauf abzielt, den langfristigen, nachhaltigen Wert durch ein Engagement zu steigern, das sich auf eine verantwortungsvolle Kapitalallokation und langfristige Wertschöpfung konzentriert.

11. BESTIMMTER REFERENZINDEX

Für die Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale wurde kein Referenzindex festgelegt.